

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 122 (1995-1996)
Heft: 3

Artikel: Die aktuelle Panda-Rundschau
Autor: Fleckenstein, Eugen / Schuler, Christoph
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-597227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RUND SCHAU

Rock and (WC-Papier-) Roll!

Take That, Hakle!

Hakle, der unermüdliche Neuerer in Sachen Sauberkeit am verlängerten Rücken, bringt den WC-Papierspender für Teenies.



Millionen von Teenagern weinen sich die Augen aus den pickelgeränderten Höhlen, seit die ebenso miserable wie schlechte Milchbart-Band Take That ihren Rückzug aus dem Showbusiness bekanntgegeben hat. Grund genug für den Zwei- und Dreilagenhersteller Rudolf «Rektal-Rudi» Hakle, einen mit aufwendiger Mikrochip-Technik und waffenfähigem Uran angereicherten WC-Papierspender mit eingebauter Take-That-Endloskassette anzubieten. Meint Pascal P. (14) aus Oerlikon: «Mega!». Und Pascale P. (12) aus (Zufall!) Oerlikon doppelt nuschelnd nach: «Ssssupper! Wenn ich die Augen zukneife, sieht das Superprodukt aus wie Gary Barlow!»



Todes-Tickets

Der Kluge reist sowieso im Zuge

Durch den Absturz einer altersschwachen Boeing vor der Küste der Dominikanischen Republik sind die sogenannten Bananenbomber (Flugzeuge aus Ländern mit ausschliesslich gelben, gebogenen Exportartikeln) ins Gerede gekommen. Das ist schön, da hat jede Illustrierte etwas dazu zu sagen. Auch wir von PANDA zeigen Ihnen gerne, worauf Sie bei Flugreisen achten sollten.



Ökologische Grammatik

Neuer Auftritt für Grüne

Unlängst flatterte uns das Abstimmungsmaterial der Grünen Partei ins Haus. Flugblätter, Stickers, Broschüren, Plakate und nebenstehendes Ding, dessen Verwendungszweck einigemassen unklar ist. Was will uns der/die Grüne damit sagen? Mein AKW brennt auch ohne Akkusativpronomen nach China durch?

Zahltagstäschi? Gewürzbehälter? Robidog-Beutel? Ein neuer Gag eines kranken Werberhirns? Sollte es nicht eher «Grüner Pfeffer» heissen, Frau Diener? Oder handelt es sich hier um die subversive Analphabetisierungskampagne der Öko-Apostel?

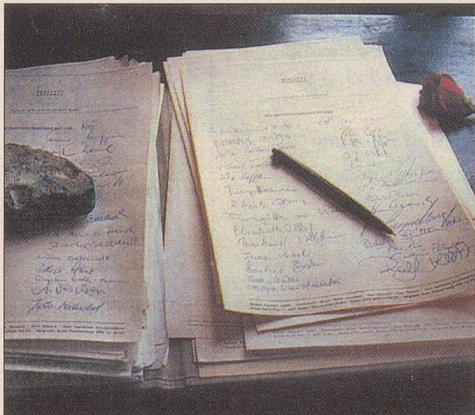
Soziale Konflikte

Neues von Moritz National

In der ganzen Schweiz wird an allen Ecken gespart. Anstatt sich die politischen Monatsmagazine «Playboy» und «Penthouse» für teures Geld am Kiosk zu kaufen, holen sich Bundesbeamte die ergötzliche Lektüre vom Internet runter und legen das ersparte Geld in festverzinslichen Wertpapieren an. Schlau! Doch während sich rotnasige Rentner kaum noch die existentiellen fünfzehn Käfi fertig pro Tag leisten und sich nur im Film «Babe» an Schweinefleisch sattsehen können, gönnt sich unser frischgebackener Bundesrat Moritz Leuenberger eine Büroeinrichtung für 170 000 Steuerfranken. Laut einer Umfrage der «Schweizer Woche» finden 80,3 % der Schweizer Frauen dies nicht richtig, 120 % der Schweizer Innendekorateure gehen jedoch mit Pascal P. aus Oerlikon einig, der meint: «Sssupper!».

Vorher:

Bundesrat Nello Celio schrieb noch mit Griffel und Rosenwasser und benutzte einen Asphaltbrocken als Radiergummi. Trotzdem gelang es ihm, seinen Erben eine Milliardenschuld zu hinterlassen.



Nachher: Bundesrat Moritz Leuenberger, «die schnauzbärtige Hoffnung der schweizerischen Sozialdemokratie» (Sport), setzt auf modernste Technik in seinem Bundeshaus-Büro. Der von Calatrava designete Bürostuhl verfügt über ein beheizbares Furzkissen, der Computer «sieht auch ok aus» (Heim und Haus).

Umwelt

Wunde Wale in Wales



Erinnern Sie sich noch? In den siebziger Jahren drehten die erdölfördernden Staaten im Mittleren Osten den Ölhan (Bild) zu, was uns Gelegenheit gibt, endlich dieses Foto abzudrucken, das schon lange in der PANDA-Redaktion herumliegt.

PANDA-Redaktion: Eugen (Shorty) Fleckenstein, Christoph (Long Dong) Schuler

Die Tankerhavarie vor der Küste von Wales hat sehr unterschiedliche Reaktionen ausgelöst. Während sich diverse Konservenfabrikanten begierig auf die bereits eingelegten Sardinen stürzten, bereitet die Katastrophe den Verantwortlichen von Texaco Kopfweh. Grosse Mengen von Erdöl, die nun wieder aus dem Wasser gepumpt werden müssen, sind nämlich schwerstens mit allerlei Meeresgetier verschmutzt. «Eine Riesensauerei! Das Filtern wird Millionen kosten! Und natürlich werden die Kunden befürchten, die Motoren ihrer Autos könnten durch schuppige Leichenteile verstopt werden!» jammert ein Sprecher der Mineralölgesellschaft. Texaco erwägt nun, zur Beruhigung der Konsumenten neben «bleifrei» auch die Kraftstoff-Bezeichnung «robben-, wal- und heringfrei» einzuführen.